

# **Bundesheer: Leitlinien für die Umsetzung des Regierungsprogramms in den kommenden 3 Jahren**

## **Herausforderungen**

- Die Bedrohungen, denen Österreich ausgesetzt ist, haben sich in den vergangenen Jahren massiv verändert
  - Es gibt mittlerweile fast 50 Cyberangriffe in Österreich pro Tag – aber der letzte fremde Soldat auf österreichischem Boden war vor 65 Jahren und der kalte Krieg ist seit 30 Jahren vorbei
  - Krisen und Katastrophen in unterschiedlichen Bereichen nehmen zu – von Naturkatastrophen über Migrationskrise bis zur Coronakrise, für die sogar eine Teilmobilmachung notwendig war
- Die Personalstruktur entspricht nicht mehr den aktuellen Herausforderungen
  - Organisationsstruktur noch immer stark auf Kriegsszenario an der österreichischen Grenze ausgerichtet mit vielen Doppelgleisigkeiten und langen Befehlsketten
  - 8.000 Personen im Bundesheer gehen in den nächsten 10 Jahren in Pension (=ca. 800 Personen pro Jahr)
- Die Infrastruktur ist in die Jahre gekommen
  - Viele Kasernen entsprechen nicht mehr den Standards der Zeit was Bausubstanz und Ökologisierungaspekte betrifft

## **Zahlen, Daten, Fakten**

- Ca. 20.500 Personen, davon 15.500 Mann in der Truppe
  - Derzeit 20 Personen im Cyberdefense-Bereich (1 Promille)
  - Derzeit 500 Personen in der ABC-Abwehr
- Ca. 50 Cyberangriffe pro Tag in Österreich
- 2,55 Mrd. Euro Budget (2018: 2,26 Mrd. € und 2019: 2,29 Mrd. €)
- 287 Liegenschaften, davon 63 aktiv genutzte Kasernen
- 360 Millionen Quadratmeter Fläche, davon 4 Millionen Quadratmeter dauerhaft genutzte Fläche
- 8 Befehlsebenen zwischen Generalstabschef und Soldat

## Leitlinien für die Umsetzung des Regierungsprogramms

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Fokus **Cyberdefense**
  - Schaffung eines Cybersicherheitszentrums mit BKA und BMI auf dem neuesten Stand der Technik
  - Massive Personalaufstockung von 20 auf 250 Personen durch Umschichtung von Planstellen
- Stärkung der **ABC-Abwehr**
  - Schaffung von zusätzlichen Laborkapazitäten
  - Verbesserung der Ausstattung für Einsätze im In- und Ausland
  - Bessere Assistenz bei Repatriierung von Staatsbürgern aus Krisengebieten (Pandemie, Nuklear, etc.)
  - Aufstockung des Personal um 50% von 500 auf 750 Personen
- **Schutz- und Hilfezonen in ganz Österreich für den Katastrophenschutz**
  - Spezielle Zonen (jeweils ca. 2-3 Bezirke zusammengefasst) in ganz Österreich
  - Klar definierte autarke Kasernen als direkte Ansprechpartner in der Schutzzone für Bundes-, Landes- und Bezirksverwaltungsbehörden
  - Bundesheer übernimmt im Krisenfall direkt den Schutz von kritischer Infrastruktur (Energie, Telekommunikation, Verkehr) in Abstimmung mit Sicherheitsbehörden

### Stärkung der Truppe

- Attraktivierung des **Berufsbild Soldat**
  - Eigenes Aufnahmeverfahren für Medizinstudenten, Cybersoldaten, etc., die ihre Ausbildung im Rahmen des Bundesheers machen und sich danach für eine gewisse Zeit verpflichten
- Stärkung und Weiterentwicklung der **Miliz**
  - Ausrüstung verbessern und Neubeschaffungen (200 Millionen zusätzliche Mittel in den kommenden drei Jahren)
  - Jene Milizsoldaten, die regelmäßig an Übungen teilnehmen, sollen Teile der Ausrüstung (ausgenommen Waffen) auch im eigenen Haushalt aufbewahren können
  - Schaffung von Milizkategorien (z.B.: Cyberdefense, Katastrophenschutz) mit regelmäßigeren fachspezifischen Treffen und einer verstärkten Vernetzung mit der Privatwirtschaft (gegenseitige Anrechnung von Ausbildungen, etc.)

- Verstärkt Übungen auch mit Blaulichtorganisationen mit Fokus auf Katastrophenschutz
- Monetäre Anreize im Grundwehrdienst schaffen für Rekruten, die sich für die Miliz verpflichten
- Finanzielle Gleichstellung für Milizsoldaten während der Teilmobilmachung mit Milizsoldaten bei freiwilligen Waffenübungen
- **Verschlankeung der Organisation** und Reduktion der Befehlsebenen
  - Reduktion des Personals in der Zentrale durch natürlichen Abgang
  - Reduktion von Doppelgleisigkeiten zwischen Militärkommanden und Brigadekommanden
  - Reduktion der Befehlsebenen von derzeit 8 Ebenen

#### **Notwendige Investitionen in die Infrastruktur sicherstellen**

- Schrittweise Sanierung und Ökologisierung aller genutzten Kasernen
- Zusammenlegung von 3 Kasernen (im Radius von 4 km) auf einen gemeinsamen Standort in Villach
- Schaffung von Raum für sozialen Wohnbau in Zusammenarbeit mit der Bundesimmobiliengesellschaft
  - Prüfung der derzeit 360 Millionen Quadratmeter Fläche im Besitz des Bundesheers und Bereitstellung von bis zu 5% der Fläche für sozialen Wohnbau (ohne Einschränkung der militärischen Erfordernisse)

#### **Auslandseinsätze weiterhin sicherstellen**

- Als renommierter und international geschätzter Partner bei diversen EU- und UNO-Missionen
- Unter Berücksichtigung der Neutralität bei der militärischen Landesverteidigung
- Auslandseinsatzkonzept in Zusammenwirken mit BKA und BMEiA

